

Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	106'735	101'014	299	110'409'900	105'675'483
Beznau 2	275'340	264'151	744	109'941'004	105'375'528
Mühleberg	281'010	270'001	744	101'986'085	97'542'344
Gösgen	760'310	720'870	744	243'669'887	230'135'046
Leibstadt	823'981	782'449	740	219'259'013	208'049'185

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion und die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) sowie die Karton- bzw. Papierfabrik Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co. (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna, Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co.:
(in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	63 MWh	(413'310 MWh)
Beznau 2	413 MWh	(47'666 MWh)
Gösgen	4'710 MWh	(1'779'469 MWh)

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Juli 2010

Der Block 1 war bis zum 19. Juli für Revisionsarbeiten und für den Brennelementwechsel ausser Betrieb. Zu den Schwerpunkten der Revision gehörten Instandhaltungs- und Prüfarbeiten an den Hauptkomponenten des nuklearen Teils: Unter anderem wurden Kernumfassungsschrauben (Baffle Bolts) und die Zentrierstifte (Split Pins) der 29 Regelstabsführungsöhre ersetzt. Auch wurden die zwei Ringraumkompressoren durch Aggregate der neusten Generation sowie die Motoren der Sicherheitseinspeisepumpen durch neue ersetzt. Überdies wurde der Notstandsdieselmotor ausgetauscht und der zugehörige Generator beim Lieferanten einer Totalrevision unterzogen. Am 19. Juli konnte der Block mit Zustimmung der Behör-

de wieder in Betrieb genommen werden; am 22. Juli wurde Vollast erreicht.

Der Block 2 produzierte ohne Unterbruch nach Plan.

Ausbildung

Ein Reaktoroperateur A hat im Juli die Zulassungsprüfung zum Schichtchef mit Erfolg absolviert.

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 390 MW brutto / 373 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2010

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbrechung.

Vom 4. bis 5. und vom 11. bis 18. Juli musste die Kraftwerksleistung an 10 Tagen wegen erhöhter Aarewassertemperatur reduziert werden.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2010

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Am 5. Juli begann der Streckbetrieb, wobei die Leistung mit ca. 0,3% pro Tag sank. Auf Grund hoher Umgebungstemperaturen musste die Leistung an mehreren Tagen reduziert werden.

Am 31. Juli um 20:00 Uhr wurde der Generator planmässig vom Netz getrennt. Der Betriebsunterbruch für Brennelementwechsel und Unterhaltsarbeiten dauert rund sieben Wochen.

Ausbildung

Drei Mitarbeiter haben im Vormonat unter Beisein von Experten des ENSI die Zulassungsprüfung zum Reaktoroperateur mit Erfolg bestanden.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1035 MW brutto / 985 MW netto,
Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2010

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Website des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats www.ensi.ch unter der Rubrik «Radioaktivität/Ortsdosisleistung (Maduk)».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:



Axpo AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen



Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken



BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:



Fachgruppe Kernenergie der swisselectric

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte sind abrufbar
unter www.nuklearforum.ch